

1398/J XXIII. GP

Eingelangt am 25.09.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Gerald Hauser
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres
betreffend Asyl und Kriminalität in Tirol

Aufgrund der Berichte in diversen Medien die auf Schleppertätigkeiten von Asylwerbern aus der Mongolei hinweisen, die weiters Diebstähle von Asylwerbern in Lokalen aufzeigen, die von Personen berichten, welche sich trotz Aufenthaltsverbots in Österreich aufhalten, die von Asylwerbern berichten, die sich als Drogendealer betätigen, die die letzten aktuellen Vorfälle in St. Pölten („St. Pölten nach dem Multikulti-Krawall“, Kurier vom 28. Juni 2007) und Wien („Bürgerkriegsähnliche Szenen in Wien-Simmering am 22. Juli 2007) beschreiben und in Anbetracht der Schengenerweiterung im Jahr 2008

stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

1. Wie hoch war die Zahl jener Asylwerber in Tirol im Jahr 2006, die straffällig wurden (gegliedert nach Deliktgruppen)?
2. Wie viele der Asylwerber der Frage 1 waren mit 1. September 2007 noch in Österreich?
3. Aus welchen Gründen waren die Personen in Frage 2 noch in Österreich?
4. Wie viele der Asylwerber der Frage 1 waren mit 1. September 2007 Asylberechtigte?
5. Wie viele der Asylwerber der Frage 1 waren mit 1. September 2007 subsidiär Schutzberechtigte?